



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXXIII. Markgraf Siegmund bestätigt den Bürgern der Stadt Rathenow ihre Rechte und Freiheiten, insonderheit die Untrennbarkeit von der Mark und den Gerichtsstand vor dem Stadtschulzen, am 10. Aug. ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

XXXII. Die Stadt Rathenow, des Gehorsams von der Bayerischen Dynastie entlassen, gelobt dem Luxemburgischen Hause die Unterthänigkeit, am 1. Sept. 1373.

Wir der Burgermeister, Ratmanne, die Gefworen vnd die Burger gemeinlich der Stat zu Ratenowe, fur vns alle vnser Erben vnd nachkomen, Burgere zu Ratenowe ewiclichen Bekennen offentlich mit diesem briue, Wann die hochgeborenen fursten vnd herren, er Otte Pfalczgraue bey Reyn Herczog in Peyern, zu den zeiten vnser herre vnd Marggraff zu Brandenburg, und er fridrich, herczog in Peyern, fur sich, ern Stephan den Eltern, ern Stephan vnd ern Johannffen, vnd ire erbin, herczogen in Peyern, vns allir huldunge, eyde vnd gelobde, die wir yn getan haben ledig vnd lozz gefagt vnd genczlichen gelassen haben, vnd vns an den durleuchtigsten fursten vnd herren, ern Wenczlaw, Kunig zu Behem, Marggraffe zu Brandenburg vnd herczogen in Slesien, vnsern liben gnedigen herren, an seine Bruder vnd ir allir erbin vnd ab sie nicht weren an den hochgeborenen fursten ern Johannffen Marggrauen zu Merhern vnd seine erben als an Marggrauen zu Brandenburg, erblichen, lediclichen vnd ewiclichen geweisst haben, Dorumb wir mit wolbedachtem, volkomenem vnd gemeinem rate der selbin vnser Stat zu Ratenowe, dem selbim vnserm herren dem Kunige seinen Brudern vnd iren erbin, als Marggrauen zu Brandenburg vnd ab sie nicht weren, dem egenant ern Johannffen, Marggrauen zu Merhern seinen erbin vnd irer allir nachkomen als Marggrauen zu Brandenburg gehuldet, gelobet vnd gefworen haben fur vns vnd vnser allir Erben vnd nachkomen, Burggere doselbist zu Rathenowe, vnd sweren ouch in guten trewen one allis geuerde mit Krafft dicz briues als vnsern rechten erblichen, ordentlichen vnd naturlichen herren Marggrauen zu Brandenburg vnd geloben fur vns, alle vnser erbin vnd nachkomen als vorgeschriben stehet, dem selbem vnserm herren dem Kunige, seinen Brudern, vnd irer allir erbin vnd ab sie nicht weren, dem egenant vnserm herren dem Marggraff zu Merhern vnd seinen erbin als Marggrauen zu Brandenburg getrewe, gewer, gehorsam vnd vnderthenik zu sein, iren frumen zu werben, iren schaden zu wenden vnd allis das gen yn zu tun, das rechte erbliche Burgere vnd lewte gen irem rechten erblichen, ordentlichen vnd naturlichen herren Marggrauen zu Brandenburg, durch recht vnd gewonheit pflichtig sein zu tun. Mit urkund dicz briues versigilt mit der egenant vnser Stat Ingesigel, der geben ist zu Rathenowe nach Cristis geburte dreycezhundirt Jar vnd dornach in dem dreyvndubenczigsten Jare an sant Egidien tag.

Nach dem im R. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Original.

XXXIII. Markgraf Siegmund bestätigt den Bürgern der Stadt Rathenow ihre Rechte und Freiheiten, insonderheit die Untrennbarkeit von der Mark und den Gerichtsstand vor dem Stadtschulzen, am 10. Aug. 1378.

Wir Sigismund, von gotes gnaden Margrafe zu Brandenburg vnd des heiligen Romischen riches oberster kamerer, bekennen vnd tun kunt offentlichen mit dieffen brief allen den, die in sehen oder horen lesen, das wir vnser Burgern der stat tu Ratenow, die nu syn vnd noch zu komenden seyn, vnsern lieben getrewen beuestent vnd bestetiget haben, beuesten vnd bestetige yn mit diesem brieffe alle ire freiheit, alle ire rechtikeit vnd alle ire alde gewonheit vnd wollen vnd fullen

ſie lazzen vnd behalden by eren vnd gnaden, dar ſie in vorgangen zeiten ſint gewefen. Auch wollen wir vnd fulln yn halden alle ire briefe die ſie haben von furſten vnd furſtinen vnd wolln vnd fulln ſie ſunder allerley hindernizze lazzen vnd behalden mit allen gnaden mit allir freiheit vnd rechtikeit by eren, allen eigenen, lehen vnd erben, als ſie das vor gehabet vnd bezezen habe. Auch wollen vnd fullen wir Ritter, knappen, burgern vnd gebaweren vnd allen luten gemeinliche beide geiſtliche vnd wertlichen halden ire briſe vnd wollen ſie lazzin by allir irer freiheit, by alle rechten vnde gnaden. Auch fulln vnd wolln wir vnd vnſz nachkomelinghe des mit nichtẽ geſtaten oder gewolborden noch gunen, das ſie oder yre nachkomelinghe vs ire ſtat geladen werden, an vmb hantheftige tade, Sunder ſie fulln zu rechte ſtan vor yrem ſchulden. Weres ouch, das yn oder iren nachkomelinghen eyrige bryeff vorgehen oder vorgangen weren, dye folln vnd wolln wir vnd vnſere nachkomlinghe von worte zu worten nach der lautte der brieffe vnd als ſie gewefin ſeyn, widergeben, vernewen vnd beſtetigen ane gift vnd ane gabe vnd auch von vnſern amptute nymer in keinen zeiten geirret, gehindert vnd gekrenket noch von der Marke verwiſet fulln werden in keyner weiſ, Sunder ſie fulln dabey vngehendert vnd vngekrenket ewilichen beliben in aller der mazze, als ſie von alters her gewefen ſint, als ſie des von vnſern vorſarn Markgrafen zu brandemburge briefe haben. Mit vrkunde ditz briues verfigelt mit vnſzem angehangen Ingeſegil, der geben iſt zu brandburg, Nach Criſtes geburt drizenhundert iar darnach in dem acht vnd ſibenzigſten iare, an ſente Laurency tage.

Nach dem Originale im rathhäuſlichen Archive zu Rathenow.

XXXIV. Andreas Klitſecks Revers gegen den Rath zu Rathenow wegen des ihm vergütigten Schadens, den er auf der Fähr zu Milow erlitten, vom 20. März 1384.

Ik andreas klytzeke vnd myn rechte erue bekennen yn deſſen open bryue vor alle den genen, dy en ſyn vnd horen lezen, dat my dy Ratman van Ratenow olt vnd nyghe hebben eyne nuc gemaket vmme den ſcaden, den yk hebbe genomen vppe dy vere tu mylow, dat yk em danke vnd wyl dar nycht mer vmme ſaken vnd myn recht erue vnd vort mer alle dy gene, dy dorch mynen wyllen dun vnd laten wyllen geboren vnd vngeloren. Dat yck andreas klytzeke vnd myn recht erue dyt ſtede vnd vaſte holden wyl, So hebbe yk met guder wyſſcap vnd met guden wyllen myn yngeſegel laten hanghen an deſſen Bryff. Datum anno domini M^o. CCC^o. octuageſimo quarto, in XL. in dominica die qua cantatur Letare.

Nach dem Originale des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg. Das daran hangende Siegel mit der Umſchrift: »Andreas Klitsek« zeigt im Schilde eine offenfichende Schere.

XXXV. Markgraf Joſt beſtätigt den Bürgern der Stadt Rathenow Rechte und Freiheiten, inſonderheit die Untrennbarkeit von der Mark und den Gerichtsſtand vor dem Stadtschulzen, am 10. Septbr. 1388.

Wir Joſt, von gots gnaden Marggraff vnd herre zu Merhern, Bekennen vnd tun kunt offentlichen mit diſem briue allen den, die in ſehen oder horen lezen, Das wir vnſern Burggern der State